



RATSFRAKTION WUPPERTAL  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie Herr Wierzba  
Frau van der Most  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202) 563-8573  
E-Mail [fraktion@fdp-wuppertal.de](mailto:fraktion@fdp-wuppertal.de)

Datum 05.03.2012

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0115/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>03.05.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>07.05.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Politik hat Vorbildfunktion I - Verkleinerung des Rates**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragen, der Rat möge am 07.05.2012 beschließen:

1. „Der Rat wird aber der folgenden Ratsperiode auf 60 reguläre Mitglieder reduziert.
2. Der eingesparte Betrag in Höhe von jährlich etwa 150.000,- Euro wird ab dem Jahr 2014 zur Haushaltskonsolidierung genutzt.“

Begründung:

Im Rahmen des aktuellen Haushaltssicherungskonzepts (HSK) verlangt die Politik den Wuppertaler Bürgerinnen und Bürgern erneut viele harte Einschnitte in vielen Bereichen ab. Diese bedeuten spürbare Einschränkungen der Lebensqualität in Wuppertal. Um hierfür Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhalten, bedarf es eines hohen Grades an Aufklärung und Sensibilisierung. Die Politik muss zudem ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Es erscheint aus Sicht der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal unumgänglich, in allen Bereichen – also auch in der Politik – zu sparen.

Die Verwaltung hat im Nachgang unseres seinerzeit eingebrachten Antrages VO/0226/10 errechnet, daß durch die Reduzierung des Rates um 6 Stadtverordnete auf eine Sollstärke des Rates von 60 Mitgliedern jährlich strukturelle Einsparungen in Höhe von etwa 150.000,- Euro (Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Verdienstauffälle, Fahrtkosten) zu erwarten sind.

Eine Verkleinerung des Rates stellt somit ein probates Mittel zur Haushaltskonsolidierung dar. Zudem würde bei einer maximal zulässigen Reduzierung von 6 auf dann 60 reguläre Mitglieder die Funktionsfähigkeit des Rates auch weiterhin gewährleistet bleiben. Die gesetzlichen Spielräume sind daher vollumfänglich auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika  
- Fraktionsvorsitzender -